

Konzept der Katholischen Schule am Weiher St. Bonifatius für einen Unterricht zu Hause (Homeschooling)

Dieses Konzept ist vom Kollegium der Schule gemeinsam entwickelt worden. Es umfasst einen Teil für die Vorschulklasse und einen Teil für die Grundschulklassen 1 bis 4. Wir haben uns darum bemüht, möglichst einheitliche Standards einzuführen, jedoch kann es bedingt durch die Klassenzusammensetzungen zu einzelnen Unterschieden kommen.

Uns ist bewusst, dass ein vollständiger Unterricht zu Hause nicht ohne die Unterstützung der Eltern möglich sein wird. Diese wird umso mehr nötig sein, desto jünger die Kinder sind.

Ziele des Konzepts:

- Vermittlung aller Unterrichtsinhalte eines normalen Unterrichtes
- Alle Kinder sollen ihren Möglichkeiten entsprechenden Lernzuwachs erfahren.
- Förderung und Forderung sollen auch im Unterricht zu Hause stattfinden.
- Die SuS sollen die Aufgaben zu Hause möglichst selbstständig bearbeiten können.

Vorschulklasse

- Im Falle eines Lockdowns bleiben alle Kinder Zuhause.
- Am Wochenbeginn, immer montags um 9:00 Uhr, werden die Kinder von der Lehrkraft über Video begrüßt. Es findet dann eine Klassenstunde statt. Die Kinder haben auf diese Weise die Möglichkeit, sich untereinander einmal in der Woche zu sehen. Die Lehrkraft erklärt den Kindern, was sie in der neuen Woche arbeiten sollen.
- Es gibt einen **Wochenplan**, den die Eltern, gemeinsam mit Arbeitsblättern und weiteren Anregungen und Impulsen auf dem **Vorschulpadlet** finden. Der Wochenplan deckt inhaltlich alle Lernbereiche des Hamburger Bildungsplans für die Vorschule ab.
- Die Lehrkraft ist unter der Woche von 8:00 bis -16:00 Uhr per Mail für die Eltern erreichbar.

Klasse 1 bis 4

Grundlagen

- Noch in der Schule wurden Lernpartnerschaften gebildet und eingeübt. Die Einteilung der Geschwisterkinder muss klassenübergreifend in Absprache mit dem Elternhaus berücksichtigt werden.
- Einrichten eines (eigenen) festen Arbeitsplatzes → eigener Schreibtisch, fester Platz am Ess-/Küchentisch; Arbeitsruhe sollte möglich sein
- Schaffung einer Tagesstruktur als Empfehlung
 - Tagesbeginn (Aufstehen, Anziehen, Frühstück) immer zur gleichen Zeit
 - 9:00 Uhr Beginn der ersten Unterrichtsphase, unterbrochen von kleinen Pausen
 - Große Pause: Essen, Trinken, Bewegung
 - 11:00 Uhr Beginn der zweiten Unterrichtsphase

- Mittag
- Hausaufgabenblock → selbstständiges Arbeiten
- Die Klassenlehrerin richtet ein Klassenpadlet ein, auf das auch die Fachlehrerinnen Zugriff haben.

Der Unterricht

- Die SuS bekommen einen Wochenplan, der Aufgaben für **jedes Fach** beinhaltet.
- Für den Unterricht zu Hause sind die Stundentafel sowie der Stundenplan verbindlich.
- Jede Lehrerin stellt sicher, dass die Aufgabenformate des Wochenplans allen SuS bekannt sind und von ihnen selbstständig bewältigt werden können.
- In der Wochenplanarbeit werden die Aufgaben für die SuS da, wo es notwendig ist, differenziert.
- Die Fachlehrerinnen legen ebenfalls die Aufgaben fest und tragen sie bis zu einem festgelegten Termin in den Wochenplan selbstständig ein, z.B. über MS Teams, Padlet, IServ...
- Die notwendigen Arbeitsblätter werden über ein Padlet oder über IServ hochgeladen. Sollten die Eltern diese Möglichkeiten nicht nutzen können oder wollen, so haben sie die Verpflichtung, die Unterlagen zu von der Schule festgelegten Terminen abzuholen. Es wird darauf geachtet, dass die Anzahl der AB überschaubar bleibt und Lernapps möglichst fester Bestandteil des Wochenplans sind.
- Folgende Lernapps verwenden wir hier in der Schule: : Antolin, Anton, Zahlenzorro, Blitzrechnen...
- In den einzelnen Gruppen A und B bilden die SuS Lernpartnerschaften in dem Wissen, dass sie ihren Partner/ihre Partnerin währendes des Arbeitens zu Hause anrufen können, um Fragen zu klären und Übungen gemeinsam zu bearbeiten.
- Fach- und Klassenlehrerinnen sind bei Bedarf ansprechbar.
- Mindestens einmal die Woche kommt es zu einem persönlichen Kontakt zu den einzelnen SuS, bei schwächeren SuS öfter!
- Für Krankheitsfälle können unterschiedliche Kolleginnen auf die Unterrichtsplanung zugreifen(Padlet, IServ...)
- Begrüßung der Klasse/Gruppe zum Wochenanfang (Video/Audio)

Leistungsüberprüfungen

Entnommen aus: Handreichung zur Gestaltung des Distanzunterrichtes an den Hamburger Schulen, BSB Hamburg, August 2020

Lehrkräfte erheben und prüfen in Phasen des Distanzlernens regelmäßig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, geben ihnen ein lernförderliches Feedback über ihren Lernfortschritt sowie die erbrachten Leistungen und erläutern ihnen, nach welchen Kriterien die Leistungen erhoben werden.

Die in Phasen des Distanzlernens erbrachten Leistungen sind Gegenstand der Beurteilung und ggf. Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler. Entsprechend finden die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen auch in der Benotung und in den Zeugnissen ihren Niederschlag. Phasen der Leistungserbringung sind dabei klar und transparent von bewertungsfreien Arbeits- und Lernphasen zu trennen.

(...)

Darüber hinaus bietet der Distanzunterricht vielfältige Möglichkeiten der formativen und summativen Leistungsbewertung, um den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen zur Reflexion und Gestaltung des eigenen Lernfortschritts zu geben. Wie im Präsenzunterricht können besondere Lernleistungen und schülergesteuerte Formen der Leistungserbringung erbracht werden. Im Vorfeld der Leistungsbewertung sind klare und transparente Absprachen über die zu bewertenden Kompetenzen und die Bewertungskriterien zu treffen.

Die in der Phase des Distanzlernens für die Schülerinnen und Schüler herrschenden besonderen Bedingungen und entstehenden Belastungen sollen bei der Leistungsbewertung für das jeweilige Schulhalbjahr berücksichtigt werden.

Liegen die beim Lernen zu Hause erbrachten Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers unterhalb ihres oder seines üblichen Leistungsniveaus, sind die aktuellen, von der Schülerin oder dem Schüler nicht zu vertretenden und sie oder ihn belastenden Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Dabei spielt es eine erhebliche Rolle, ob die Gleichwertigkeit der Lernbedingungen zu Hause sichergestellt werden konnte oder ob es im individuellen Fall zu Hause eine besonders schwierige Lernsituation gibt.

(...)